

PALAZZETTI

IL CALORE CHE PIACE ALLA NATURA

DE INSTALLATIONS UND WARTUNGSANLEITUNGEN

ECOFIRE® JACKIE IDRO N

*Die vorliegende Anleitung ist fester Bestandteil des Produkts.
Vor der Installation, Wartung und Verwendung die Anleitungen stets aufmerksam durchlesen.*

DE

Sehr geehrter Kunde,

Zuallererst möchten wir Ihnen für den uns gewährten Vorzug danken und Ihnen zur Wahl gratulieren.

Damit Sie Ihren neuen Ecomonoblocco so gut wie möglich benutzen können, bitten wir Sie, die in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung enthaltenen Angaben genau zu befolgen.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Allgemeine Vorbemerkungen

- 1.1 Symbole
- 1.2 Verwendungszweck
- 1.3 Zweck und Inhalt des Handbuchs
- 1.4 Aufbewahrung des Handbuchs
- 1.5 Aktualisierung des Handbuchs
- 1.6 Allgemeines
- 1.7 Die wichtigsten angewandten und zu beachtende Normen
- 1.8 Gesetzliche Garantie
- 1.9 Herstellerhaftung
- 1.10 Eigenschaften des Benutzers
- 1.11 Technischer Kundendienst
- 1.12 Ersatzteile
- 1.13 Typenschild

2 Sicherheitshinweise

- 2.1 Warnhinweise für den Installateur
- 2.2 Hinweise für das Wartungspersonal
- 2.3 Hinweise für den Benutzer

3 Eigenschaften des Brennstoffs

- 3.1 Eigenschaften des Brennstoffs
- 3.2 Lagerung der Pellets

4 Handhabung und Transport

- 4.1 Entfernen der Transportpalette

5 Vorbereitung des Aufstellungsortes

- 5.1 Allgemeine Anmerkungen
- 5.2 Sicherheitsvorkehrungen
- 5.3 Aufstellungsort des Heizofens
- 5.4 Verbrennungsluft
- 5.5 Rauchabzug

6 Installation

- 6.1 Nivellierung des Heizofens
- 6.2 Anschluss an die Anlagen
- 6.3 Wasseranlage
- 6.4 Anfängliche Konfiguration

7 Wartung

- 7.1 Wartung des Rauchabzugsystems
- 7.2 Schwärzung des Glases
- 7.3 Wartung des Ofens
- 7.4 Kontroll- und Wartungsplan

8 Verschrottung und Entsorgung

1 Allgemeine Vorbemerkungen

Das Produkt, Gegenstand dieses Handbuchs, wurde gemäß den in den europäischen Referenzrichtlinien angegebenen Sicherheitsvorschriften gebaut und getestet.

Dieses Handbuch richtet sich an die Eigentümer des Heizofens sowie an die Installateure, Bediener und das Wartungspersonal des Heizofens. Es ist integraler Bestandteil des Produktes. Im Zweifelsfall bzw. für jede weitere Erklärung zum Inhalt des Handbuchs ist mit dem Hersteller oder dem befugten Kundendienst Kontakt aufzunehmen. Im Zuge dessen muss das entsprechende Kapitel angegeben werden.

Der Druck, die Übersetzung und die Reproduktion, auch nur von Teilen, dieses Handbuchs müssen von PALAZZETTI genehmigt werden. Die technischen Informationen, die graphischen Darstellungen und die Angaben in diesem Handbuch dürfen nicht öffentlich verbreitet werden.

Benutzen Sie die Geräte nicht, wenn Sie die in dem Handbuch enthaltenen Informationen nicht vollständig verstanden haben; wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich immer an das Fachpersonal von PALAZZETTI, das Ihnen helfen oder am Gerät Reparaturen und Einstellungen vornehmen wird.

PALAZZETTI behält sich das Recht vor, Spezifikationen und technische und/oder funktionelle Eigenschaften des Ofens zu jedem Zeitpunkt ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

1.1 Symbole

Im vorliegenden Handbuch werden die Punkte von erheblicher Bedeutung durch die folgende Symbolik hervorgehoben:



HINWEIS

Hinweise zum korrekten Gebrauch des Ofens unter Verantwortung des Bedieners.



ACHTUNG

Stelle, an der eine Anmerkung von besonderer Wichtigkeit vorhanden ist.



GEFAHR

Es wird ein wichtiger Verhaltenshinweis zur Verhütung von Unfällen oder Sachschäden ausgedrückt.

1.2 Verwendungszweck



Das Produkt, das Gegenstand dieses Handbuchs ist, ist ein Heizofen für die Innenraumheizung, der **ausschließlich mit Holzpellets (gemäß der Beschreibung in den UNI EN 14961-2-Kategorien A1 und A2)** im automatischen Betrieb betrieben wird.

Der Heizofen funktioniert nur bei geschlossener Brennkammertür.

Die Tür darf während des Betriebs des Heizofens niemals geöffnet werden.



Das Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkter körperlicher, sensorischer oder geistiger Leistungsfähigkeit oder mangelnder Erfahrung oder Kenntnis bestimmt, es sei denn, diese werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person bei der Verwendung des Geräts beaufsichtigt oder angeleitet.



Die oben genannte bestimmungsgemäße Verwendung und die vorgesehenen Konfigurationen des Heizofens sind die einzig vom Hersteller zugelassenen Verwendungsweisen: Der Ofen darf nicht im Widerspruch zu den gelieferten Anweisungen verwendet werden.

1.3 Zweck und Inhalt des Handbuchs

Zweck

Der Zweck des Handbuchs besteht darin, dem Benutzer zu ermöglichen, die Maßnahmen zu treffen und alle menschlichen und materiellen Mittel bereitzustellen, die für seinen korrekten, sicheren und fortdauernden Gebrauch erforderlich sind.

Inhalt

Dieses Handbuch enthält alle für die Installation, den Gebrauch und die Wartung des Kaminofens nötigen Informationen. Die strenge und genaue Einhaltung des hier Beschriebenen garantiert eine hohe Sicherheit und Produktivität des Produkts.

1.4 Aufbewahrung des Handbuchs

Aufbewahrung und Nachschlagen

Das Handbuch muss sorgfältig aufbewahrt werden und immer für ein Nachschlagen verfügbar sein, sowohl von Seiten des Benutzers als auch der Zuständigen für die Montage und die Wartung.

Das Installationshandbuch ist integraler Bestandteil des Heizofens.

Beschädigung oder Verlust

Fragen Sie im Falle der Notwendigkeit eine weitere Kopie bei PALAZZETTI an.

Weitergabe des Ofens

Bei einer Weitergabe des Ofens ist der Benutzer verpflichtet, dieses Handbuch dem Käufer auszuhändigen.

1.5 Aktualisierung des Handbuchs

Das vorliegende Handbuch gibt den Stand der Technik zum Zeitpunkt, zu

dem der Kaminofen auf den Markt gebracht wird, wieder.

Die bereits auf dem Markt befindlichen Geräte mit den entsprechenden technischen Unterlagen werden von PALAZZETTI infolge von eventuellen Änderungen, Anpassungen oder der Anwendung neuer Technologien auf neuen Geräten auf dem Markt nicht als mangelhaft oder ungeeignet betrachtet.

1.6 Allgemeines Informationen

Bei Austausch von Informationen mit dem Hersteller des Ofens sind die Seriennummer sowie die auf dem Typenschild des Produkts aufgeführten Kenndaten anzugeben.

Außerordentliche Wartung

Die außerordentlichen Wartungsarbeiten müssen von Fachpersonal, das für den Eingriff am, in diesem Handbuch beschriebenen Heizofenmodell befugt ist, ausgeführt werden.

Verantwortung der Installationsarbeiten

Die Verantwortung für die für die Installation des Ofens ausgeführten Arbeiten liegt nicht bei PALAZZETTI, sie liegt und bleibt beim Installateur, der mit der Durchführung der Prüfungen bezüglich des Schornsteins, des Lufteinlasses und der Korrektheit der vorgesehenen Installationslösungen beauftragt ist. Darüber hinaus müssen alle Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden, die in den spezifischen Gesetzen des Landes, in dem das Gerät installiert ist, festgelegt sind.

Verwendung

Bei der Verwendung und Bedienung des Heizofens müssen die in diesem Handbuch enthaltenen Vorschriften und alle von den Gesetzen im Land, in dem er aufgestellt wird, spezifischen vorgesehenen Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

1.7 Die wichtigsten angewandten und zu beachtende Normen

Richtlinie 2014/35/EG: „Bereitstellung elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen“.

Richtlinie 2014/30/EG: „Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit“.

Richtlinie 89/391/EWG: „Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit“.

EU-Verordnung 305/2011: „Legt harmonisierte Bedingungen für das Inverkehrbringen von Bauprodukten fest und hebt die Richtlinie 89/106/EWG auf“.

Richtlinie 1999/34/EG: „Bezüglich der Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Haftung für fehlerhafte Produkte“.

Richtlinie 2014/53/EU: „In Bezug auf Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Einhaltung“.

Norm EN 14785: In Bezug auf „Mit Holzpellets beschickte Haushaltsheizgeräte - Anforderungen und Prüfverfahren“.

1.8 Gesetzliche Garantie

Um die gesetzliche Garantie gemäß der EWG-Richtlinie 1999/44/EG in Anspruch nehmen zu können, muss der Benutzer die Anweisungen in diesem Handbuch genau befolgen, insbesondere:

- immer innerhalb der Betriebsgrenzen des Ofens arbeiten
- stets eine regelmäßige und sorgfältige Wartung durchführen
- die Benutzung des Ofens nur Personen mit nachgewiesener Fähigkeit, Eignung und angemessener Ausbildung für diesen Zweck erlauben

- Die Verwendung von originalen Ersatzteilen, die für das Heizofenmodell passend sind.

Ferner muss folgendes bereitgestellt werden:

- Quittung mit Kaufdatum
- vom Installateur ausgestellte Konformitätsbescheinigung der Anlage.

Die Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Vorgaben, hat den umgehenden Verfall der Garantie zur Folge.

1.9 Herstellerhaftung



Mit der Übergabe des Handbuchs mit den Bedienungs- und Wartungsanleitungen haftet PALAZZETTI weder zivilrechtlich oder strafrechtlich, noch direkt oder indirekt bei:

- Installation, die nicht gemäß den geltenden Vorschriften im Land und den Sicherheitsrichtlinien ausgeführt wurde
- teilweise oder vollständige Nichteinhaltung der im Handbuch enthaltenen Anweisungen
- Installation von Seiten nicht qualifizierten und nicht geschulten Personals
- nicht mit den Sicherheitsrichtlinien konformer Gebrauch
- Nicht vom Hersteller genehmigte Änderungen und Reparaturen am Heizofen
- Verwendung von Ersatzteilen, die keine Original-Ersatzteile oder nicht spezifisch für das Heizofenmodell sind
- Mangel an Wartung;
- außergewöhnliche Ereignisse.

1.10 Eigenschaften des Benutzers



Der Ofenbenutzer muss eine erwachsene und verantwortliche Person sein, die über die technischen Kenntnisse verfügt, die für den Gebrauch und die routinemäßige Wartung des Ofens erforderlich sind.



Darauf achten, dass Kinder sich nicht dem betriebenen Heizofen nähern bzw. damit spielen wollen.

1.11 Technischer Kundendienst

PALAZZETTI verfügt über ein dichtes Netzwerk spezialisierter technischer Kundendienstzentren, die direkt im Unternehmen ausgebildet und vorbereitet werden.

Der Hauptsitz und unser Verkaufsnetzwerk sagt Ihnen gerne, wo Sie ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihre Nähe finden.

1.12 Ersatzteile

Ausschließlich Original-Ersatzteile verwenden.

Nicht abwarten, dass die Komponenten durch die Verwendung verschleißt sind, bevor sie ausgetauscht werden.

Der Ersatz einer Komponente vor dem Bruch begünstigt die Verhütung von Unfällen gerade aufgrund von plötzlichem Bruch der Komponenten, die schwere Schäden an Personen und Gegenständen verursachen könnten.

Die regelmäßigen Wartungskontrollen müssen gemäß dem Kapitel „Wartung“ ausgeführt werden.

1.13 Typenschild

Das Seriennummernschild auf dem Ofen enthält alle produktbezogenen Kenndaten, einschließlich der Herstellerdaten, der Seriennummer und der CE-Kennzeichnung.

1.14 Lieferung des Ofens

Der Heizofen wird perfekt mit Pappe oder Schrumpffolie verpackt und auf einer Holzpalette befestigt, wodurch eine Handhabung mit Gabelstaplern bzw. anderen Hebemitteln möglich ist, geliefert.

Das folgende Material liegt im Inneren des Ofens bei:

Installations- Bedienungs- und Wartungshandbuch;

Entsprechende „Produktanleitung“ für das Modell;

Fernbedienung (nur bei den Modellen, die damit ausgestattet sind);

Werkzeug zur Öffnung der Brennkammertür (nur bei den Modellen, wo es vorgesehen ist).

2 Sicherheitshinweise

2.1 Warnhinweise für den Installateur

Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.

Die Anweisungen für Montage und Demontage des Heizofens sind ausschließlich Fachtechnikern vorbehalten.

Es ist immer empfehlenswert, dass die Benutzer sich an unseren Kundendienstservice für Anfragen auf Fachtechnikern wenden. Im Falle, dass andere Techniker eingreifen, wird empfohlen, sich ihrer tatsächlichen Fähigkeiten zu versichern.

Die Benutzer ist für die Arbeiten am Aufstellungsort des Ofens verantwortlich; er muss auch nun die vorgeschlagenen Installationslösungen am Ort prüfen.

Der Benutzer muss alle örtlichen, nationalen und europäischen Sicherheitsvorschriften einhalten.

Das Gerät muss auf Böden mit angemessener Tragfähigkeit in Bezug auf das Produktgewicht installiert werden.

- ! Sicherstellen, dass sich der Rauchfang und die Lüftungsöffnung für die vorgesehene Installation eignen.

Keine elektrischen Anschlüsse mit provisorischen oder nicht isolierten Kabeln ausführen.

Überprüfen Sie, ob die Erdung der elektrischen Anlage effizient ist.

Der Installateur muss vor Beginn der Phase von Montage oder Demontage des Heizofens den gesetzlich vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen Folge leisten und muss bzw. darf insbesondere:

- nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten;
- unter perfekten psychophysischen Bedingungen arbeiten und prüfen, dass die persönlichen Schutzausrüstungen zur Unfallverhütung unversehrt und vollkommen funktionstüchtig sind;
- Schutzhandschuhe tragen;
- Unfallverhütungsschuhe tragen;
- elektrisch isoliertes Werkzeug benutzen;
- sicherstellen, dass der die Phasen von Montage und Demontage betreffende Bereich frei von Hindernissen ist.

2.2 Hinweise für das Wartungspersonal

- ! Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.
- Immer die persönlichen Schutzausrüstungen und die anderen Schutzeinrichtungen verwenden.
- Vergewissern Sie sich vor Beginn der Wartungsarbeiten, dass der Ofen, falls er verwendet wurde, abgekühlt ist.
- Wenn auch nur eine der Sicherheitseinrichtungen nicht funktioniert, gilt der Heizofen als nicht funktionsfähig.
- Den Ofen von der Stromversorgung trennen, bevor Arbeiten an elektrischen und elektronischen Bauteilen, Steckverbindern und beweglichen Teilen (Pelletladesystemen, automatische Reinigungssysteme für Kohlenbecken usw.) durchgeführt werden.

2.3 Hinweise für den Benutzer

! Bereiten Sie den Aufstellungsort des Ofens gemäß den örtlichen, nationalen und europäischen Vorschriften vor.

Da es sich bei dem Heizofen um eine Heizung handelt, werden die Außenoberflächen sehr heiß.

Aus diesem Grund wird höchste Vorsicht während des Betriebs empfohlen; insbesondere:

! Berühren oder nähern Sie sich nicht der Glasscheibe der Tür, da dies zu Verbrennungen führen kann. Nicht für längere Zeit in die Flamme schauen;

! Wäsche nicht direkt auf den Heizofen zum Trocknen legen: **Brandgefahr.**

- den Rauchabzug nicht anfassen;
- keinerlei Reinigungen ausführen;
- keine Asche herausnehmen;
- die Glastüre nicht öffnen;
- die Aschenlade nicht öffnen (wo vorgesehen).

Dieses Gerät kann von Kindern ab dem Alter von 8 Jahren sowie von Personen mit beeinträchtigten körperlichen, geistigen Fähigkeiten bzw. eingeschränkter Wahrnehmung oder mit unzureichender Erfahrung oder notwendigen Kenntnis benutzt werden, sofern sie überwacht werden oder nachdem sie Anweisungen bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts erhalten und sich der damit verbundenen Gefahren bewusst sind. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die dem Benutzer vorbehaltene Reinigung und Wartung darf nicht von Kindern ohne Überwachung ausgeführt werden.

Der nicht erfahrene Benutzer muss vor dem Zugang zu jeglichem Teil, das ihn einer Gefahr aussetzen könnte, geschützt sein. Er darf deshalb nicht zum Eingriff auf mit (elektrischem oder mechanischem) Risiko verbundenen Innenbereichen autorisiert werden, auch nicht bei abgetrennter Stromversorgung.

Die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Vorgaben müssen beachtet werden.

Die Anweisungen und Warnungen, die auf den Schildern auf dem Heizofen angegeben sind, müssen beachtet werden.

Die Schilder sind Unfallverhütungsvorrichtungen und müssen daher immer gut lesbar sein. Falls sie beschädigt und unlesbar sein sollten, ist es zwingend notwendig, sie zu ersetzen, indem man beim Hersteller das Original-Ersatzteil anfordert.

Verwenden Sie nur Brennstoff, der den Angaben im Kapitel der Brennstoffeigenschaften entspricht.

Beachten Sie unbedingt den Plan zur Routinewartung und zur außerordentlichen Wartung.

Verwenden Sie den Ofen erst nach Durchführung der täglichen Inspektion gemäß dem Kapitel „Wartung“ in diesem Handbuch.

Verwenden Sie den Ofen nicht im Fall von gestörten Funktionen, Verdacht auf Bruch oder ungewöhnlichen Geräuschen.

Schütten Sie während des Betriebs oder zum Löschen des Feuers in das Glutbecken kein Wasser in den Ofen.

Den Heizofen nicht durch Trennen der Stromzufuhr abschalten.

Sich nicht an die offene Tür lehnen, da dies die Stabilität des Gerätes beeinträchtigen könnte.

Verwenden Sie den Ofen nicht als Stütze oder Verankerung jeglicher Art.

Reinigen Sie den Ofen erst, wenn die Struktur und die Asche vollständig abgekühlt sind.

Die Tür nur bei abgekühltem Ofen berühren.

Im Falle eines Feuers im Kamin den Heizofen mit der angegebenen Abschaltprozedur ausschalten.

Im Falle einer Fehlfunktion des Ofens aufgrund eines nicht optimalen Abzuges, diesen gemäß der beschriebenen Vorgehensweise reinigen.

Der Kamin muss wie im Abschnitt beschrieben gereinigt werden.

Während des Betriebs nicht die lackierten Teile berühren, um Schäden am Lack zu vermeiden.

Im Falle einer Installation in einem Wohngebäude muss zuvor der Administrator konsultiert werden.

3 Eigenschaften des Brennstoffs

3.1 Eigenschaften des Brennstoffs

Die Pellets (**Abb. 3.1**) bestehen aus verschiedenen Holzarten und werden durch ein mechanisches Verfahren und unter Beachtung der Umweltschutznormen aus Holzspänen gepresst. Für diesen Heizofen ist ausschließlich dieser Brennstoff vorgesehen.

Die Effizienz und Wärmeleistung des Heizofens können je nach Art und Qualität des verwendeten Holzpellets variieren.

Wir empfehlen die Verwendung von Pellets der Klasse A1 (ISO 17225-2, ENplus A1, DIN Plus oder NC 444 Kategorie „High Performance NF Pellets Biofuels Quality“).

Der Ofen ist mit einem Pelletstank mit der Kapazität ausgestattet, die in der Tabelle der Kenndaten im beigefügten Produktheft angegeben ist.

Der Laderaum befindet sich im oberen Teil, er muss zum Laden der Pellets immer zu öffnen sein und muss während des Ofenbetriebs geschlossen bleiben.

! Aus Gründen der Betriebstemperaturregelung ist ein Betrieb mit herkömmlichem Holz nicht möglich.

! Es ist verboten, den Heizofen als Müllverbrennungsanlage zu benutzen.

3.2 Lagerung der Pellets

! Das Pellet muss an einem trockenen, nicht zu kalten Ort gelagert werden und die Säcke müssen geschlossen bleiben.



Abb. 3.1

Wir empfehlen, einige Pelletsäcke in dem Raum, in dem der Ofen verwendet wird, oder in einem angrenzenden Raum aufzubewahren, sofern diese die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit haben und in einem sicheren Abstand (mindestens einen Meter) von Wärmequellen stehen.

Feuchte und/oder kalte Pellets (5 °C) haben eine geringere Heizleistung und bewirken, dass das Kohlenbecken (unverbranntes Material) und der Brennraum häufiger gereinigt werden müssen.



Achten Sie besonders auf die Lagerung und Handhabung von Pelletsäcken. Die Zerkleinerung der Pellets und die Bildung von Sägemehl müssen vermieden werden.

Wenn Sägemehl in den Tank des Ofens gelangt, kann dies zu einer Verstopfung des Pelletladesystems führen.

Die Verwendung von Pellets minderer Qualität kann den normalen Betrieb des Pelletofens beeinträchtigen und zum Verlust der Garantie führen.

Die Eigenschaften des Pellets müssen den in der UNI EN 14961-2, Kategorien A1 und A2, beschriebenen Eigenschaften mit einem Chlorgehalt von weniger als 0,01% und einem Schwefelgehalt von weniger als 0,03% entsprechen.

4 Handhabung und Transport

Der Ofen wird komplett mit allen beiliegenden Teilen geliefert.

Achtung, das Gerät kippt leicht.

Der Schwerpunkt des Ofens ist in den vorderen Bereich verlagert.

Dies ist auch beim Verstellen des Heizofens auf seinem Transport-Untergestell zu beachten.

Während des Hubs müssen Reißen oder plötzliche Bewegungen vermieden werden.

Sicherstellen, dass die Tragfähigkeit des Hubstaplers größer als das Gewicht des zu hebenden Heizofens ist.

Der Fahrer des Hebezeugs hat die gesamte Verantwortung für den Hub der Lasten.



Sicherstellen, dass keine Kinder mit den Verpackungsteilen spielen (z.B. Folien und Polystyrol). Es besteht Erstickungsgefahr!

4.1 Entfernen der Transportpalette

Um den Heizofen von der Transportpalette zu entfernen, müssen die in der „Produktanleitung“ angeführten Anweisungen befolgt werden.

5 Vorbereitung des Aufstellungsortes

5.1 Allgemeine Anmerkungen

In den folgenden Absätzen werden einige zu befolgende Anweisungen aufgeführt, um den maximalen Wirkungsgrad des erworbenen Produkts zu erhalten.

Die folgenden Anweisungen unterliegen jedenfalls der Beachtung eventueller, geltender Gesetze und nationaler, regionaler und städtischer Vorschriften des Installationslandes.

Die Installation muss von qualifiziertem Personal gemäß der Norm EN 10683 durchgeführt werden.

5.2 Sicherheitsvorkehrungen

Die Benutzer ist für die Arbeiten am Aufstellungsort des Ofens verantwortlich; er muss auch nun die vorgeschlagenen Installationslösungen am Ort prüfen.

Der Benutzer muss alle örtlichen, nationalen und europäischen Sicherheitsvorschriften einhalten.

Das Gerät muss auf Böden mit angemessener Tragfähigkeit installiert werden.

Die Anweisungen für Montage und Demontage des Heizofens sind ausschließlich Fachtechnikern vorbehalten. Es ist immer empfehlenswert, dass die Benutzer sich an unseren Kundendienstservice für Anfragen auf Fachtechnikern wenden.

Im Falle, dass andere Techniker eingreifen, wird empfohlen, sich ihrer tatsächlichen Fähigkeiten zu versichern. Der Installateur muss vor Beginn der Phase von Montage oder Demontage des Heizofens den gesetzlich vorgesehenen Sicherheitsmaßnahmen Folge leisten und muss bzw. darf insbesondere:

- nicht unter ungünstigen Bedingungen arbeiten
- in perfekter psychophysischer Verfassung arbeiten und sicherstellen,

dass die persönlichen Schutzausrüstungen zur Unfallverhütung unversehr und vollkommen funktionstüchtig sind

- Schutzhandschuhe tragen
- Unfallverhütungsschuhe tragen
- elektrisch isoliertes Werkzeug benutzen
- sicherstellen, dass der die Phasen von Montage und Demontage betreffende Bereich frei von Hindernissen ist.

5.3 Aufstellungsort des Heizofens

In der beigefügten Produkthanleitung werden die Mindestabstände in cm angegeben, die bei der Positionierung des Ofens bezüglich Wänden, brennbarer Materialien und Gegenstände beachtet werden müssen.

Alle Strukturen, die sich verformen und/oder Feuer fangen können, vor der Hitze des Feuers schützen.

Böden aus brennbaren Materialien wie Holz, Parkett, Linoleum, Laminat oder Teppichböden müssen durch eine feuerfeste Unterlage mit ausreichenden Abmessungen geschützt werden. Dieser Sockel kann beispielsweise aus Stahl, Pressschiefer, Glas oder Stein bestehen und muss den Boden im Bereich unterhalb des Ofens, des Rauchgasanschlussrohres bedecken und mindestens 50 cm vorstehen.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für eventuelle Änderungen der Eigenschaften des Materials, aus dem der Boden unter dem Schutz besteht, ab.

Holzteile (z. B. Balken) oder brennbare Materialien in der Nähe des Ofens müssen mit feuerfestem Material geschützt werden.

Brennbare Wände oder Elemente müssen mindestens 150 cm vom Ofen entfernt sein.



Einen technischen Raum vorsehen, der für eventuelle Wartungsarbeiten zugänglich ist.

Der Mindestabstand zu brennbaren Materialien (**X**), der auf dem Typenschild der Rohre angegeben ist, aus denen der Schornstein hergestellt wurde, muss eingehalten werden (**Abb. 5.3**).

Pi = Brennbare Wand

Pp = Fußbodenschutz

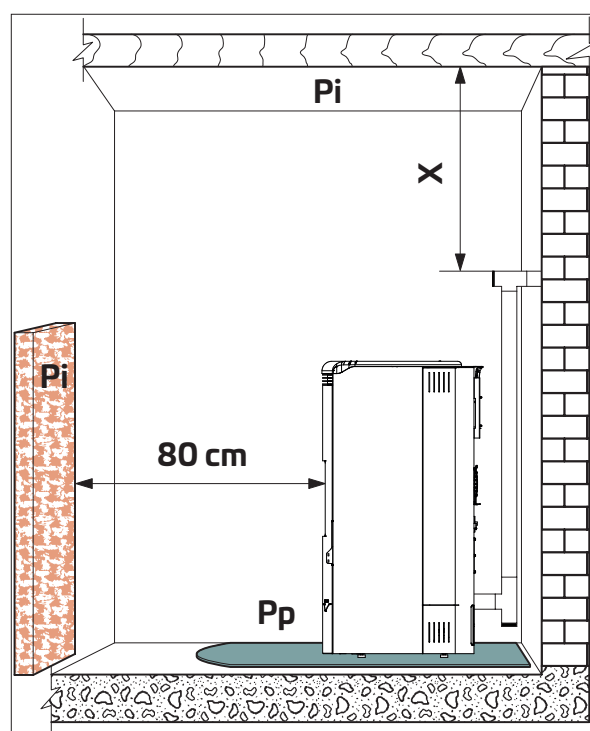


Abb. 5.3

Dafür sorgen, dass die Stromleitung in der Nähe des Ofens für den Anschluss des Stromkabels angeschlossen wird.

5.4 Verbrennungsluft

Der Ofen saugt während seines Betriebs eine Menge Luft aus der Umgebung an, in der er sich befindet (mit Ausnahme der Produkte der hermetischen Serie, die sie direkt von außen aufnehmen können). Diese Luft muss durch einen Lufteinlass außerhalb des Raumes selbst wieder zugeführt werden (Abb. 5.4a - PA = Lufteinlass).

Heizofen der Serie „nicht hermetisch“

Einen Lufteinlass an der Wand vorsehen und sicherstellen, dass der Heizofen Luft aus dem Raum frei entnehmen kann.

Wenn die Wand hinter dem Ofen eine Außenwand ist, muss etwa 20-30 cm über dem Boden eine Öffnung zum Ansaugen der Verbrennungsluft angebracht werden; dabei die Maßangaben im technischen Datenblatt des Produkts am Ende des Produkthefts beachten.

Außen muss ein bleibendes, nicht verschließbares Lüftungsgitter angebracht werden; an besonders windigen und der Witterung ausgesetzten Stellen ist ein Regen- und Windschutz vorzusehen.

Sicherstellen, dass der Lufteinlass so positioniert ist, dass er nicht versehentlich blockiert wird.

Wenn es nicht möglich ist, die Außenluftzufuhr in der Rückwand des Ofens (nicht umlaufende Wand) vorzusehen, muss ein Loch in die Außenwand des Raums realisiert werden, in dem der Ofen aufgestellt ist.

Sollte es nicht möglich sein, im Raum einen Außenlufteinlass anzubringen, kann er in einem benachbarten, über ein Lüftungsgitter ständig mit dem Aufstellungsraum verbundenen Raum ausgeführt werden. (Abb. 5.4b - C = Lade, G = Gitter, S = Klappe).

Die Richtlinie UNI 10683 verbietet es, die Verbrennungsluft aus Garagen, Brennstoff-Lagerräumen oder

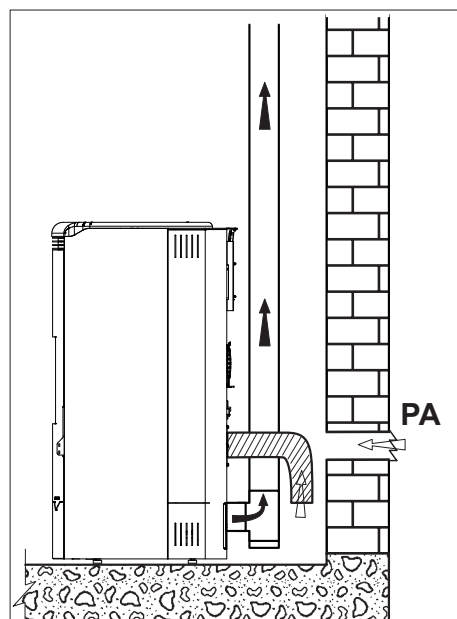


Abb. 5.4a

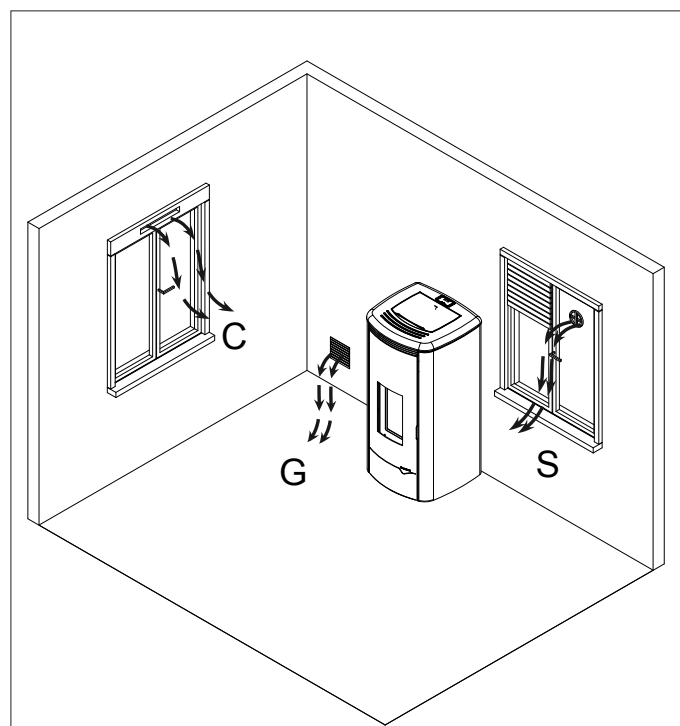


Abb. 5.4b

Räumen, in denen feuergefährliche Tätigkeiten ausgeführt werden, zuzuführen.

Sollten sich im Raum auch andere Heizgeräte befinden, müssen die Verbrennungslufteinlässe das für den korrekten Betrieb aller Geräte erforderliche Luftvolumen sicherstellen. Für den Fall, dass ein oder mehrere Absauggebläse (Absaughauben) vorhanden sind, die in dem Raum funktionieren, in dem sich der Heizofen befindet, könnten Fehlfunktionen der Verbrennung aufgrund des Mangels an Verbrennungsluft auftreten.

Heizofen der Serie „Hermetisch“

In diesem Fall ist es alternativ möglich:

- die Verbrennungsluft unter Verwendung eines koaxialen Abgasrohrs zum Ausstoßen der Dämpfe und zum Abziehen der Luft kanalisieren; Daher ist es nicht erforderlich, einen klassischen Lufteinlass im Raum vorzusehen (Abb. 5.4c A, B = Lufteinlass C, D = Rauchauslass);
- Den Verbrennungslufteinlass des Ofens über einen speziellen Kanal mit dem Lufteinlass verbinden (Abb. 5.4d).

5.5 Rauchabzug

Der Heizofen funktioniert mit Feuerraum in Unterdruck - unbedingt sicherstellen, dass der Rauchabzug hermetisch verschlossen ist (Aufgabe die dem Installateur obliegt).

Der Ofen muss an einen eigenen nicht gemeinsam genutzten Rauchabzugskanal angeschlossen werden und gemäß den im Installationsland geltenden Vorschriften für eine ausreichende Verteilung der Verbrennungsprodukte in der Atmosphäre geeignet sein.

Die Komponenten des Rauchabzugsystems müssen für die jeweiligen Betriebsbedingungen als geeignet erklärt und mit einer CE-Kennzeichnung versehen werden.

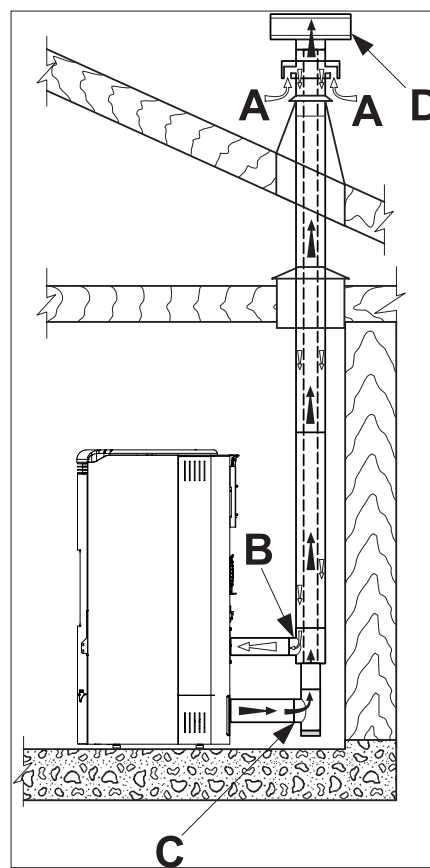


Abb. 5.4c

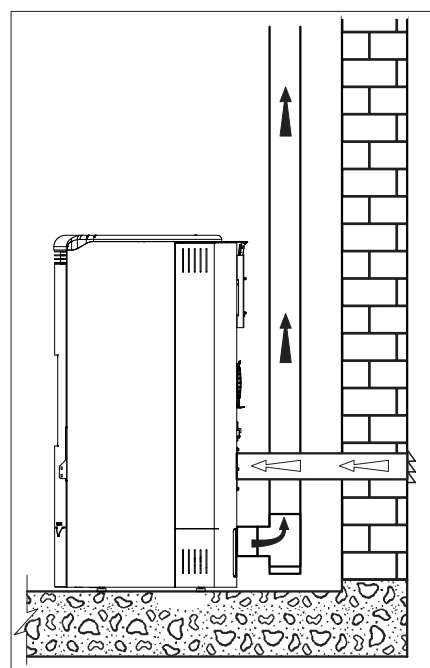


Abb. 5.4d



Es ist zwingend erforderlich, das Rohr mit Isoliermaterial (z. B. Steinwolle) zu isolieren oder doppelwandige Stahlrohre über die gesamte Länge des Schornsteins innerhalb der Verkleidung zu verwenden.



Es ist obligatorisch, einen ersten vertikalen Abschnitt von mindestens 1,5 Metern auszuführen, um den korrekten Ausstoß des Rauchs zu gewährleisten.

Es wird empfohlen, maximal 3 Richtungsänderungen vorzunehmen, zusätzlich zu denen, die sich aus dem rückseitigen Anschluss des Ofens an den Kamin ergeben, und zwar unter Verwendung von 45-90°-Kurven oder T-Anschlussteilen (**Abb. 5.5**).

Immer ein T-Anschluss mit einer Inspektionskappe bei jeder horizontalen und vertikalen Änderung des Rauchzugswegs verwenden (**Abb. 5.5 Det. B**). Beim ersten T-Anschluss muss am Ausgang des Rauchabzugs des Ofens ein Rohr am Boden angeschlossen werden, um das eventuell im Schornstein entstehende Kondensat abzuleiten (**Abb. 5.5a**).

Die horizontalen Abschnitte müssen eine maximale Länge von 2-3 m mit einer Neigung von 3-5% nach oben haben (**Abb. 5.5**). Verankern Sie die Rohre mit geeigneten Manschetten an der Wand. Der Abluftanschluss DARF NICHT angeschlossen werden:

- an einen Kamin, der von anderen Generatoren benutzt wird (Kessel, Öfen, Kamine usw.);
- zu Entlüftungsanlagen (Hauben, Entlüftungsöffnungen usw.), auch wenn diese mit einem Kanal versehen sind.

Der Einbau von Absperr- und Abzugsventilen ist verboten. Die endgültige Ableitung der Verbrennungsprodukte muss auf dem Dach bereitgestellt werden.

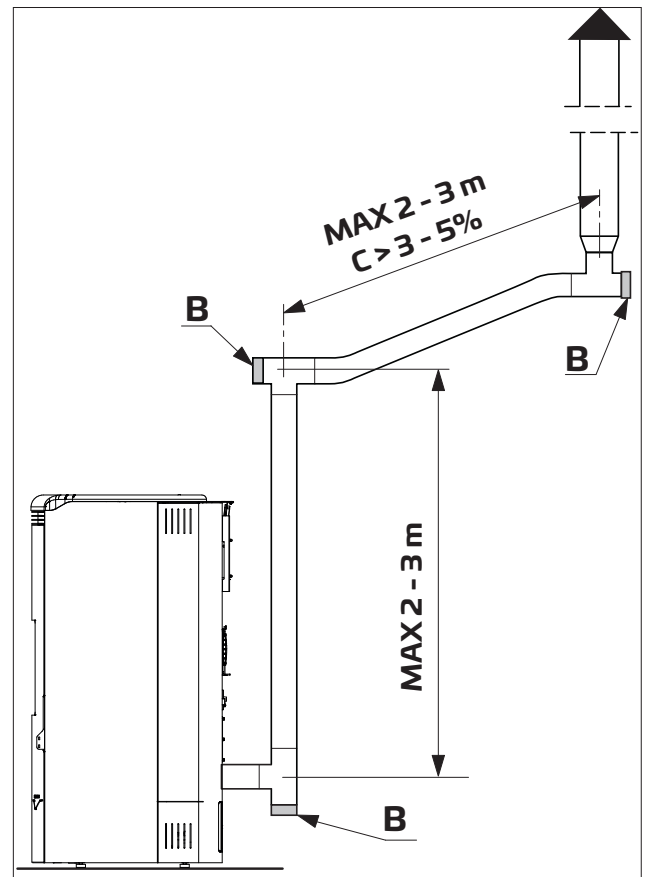


Abb. 5.5

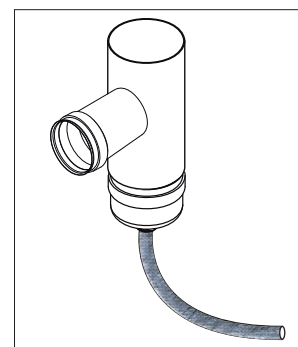


Abb. 5.5a

5.5.1. Rauchableitung mit traditionellem Schornstein

Der Rauchabzug für die Ableitung der Rauchgase muss unter Beachtung der Normen UNI 10683- EN 1856-1-2- EN 1857- EN 1443- EN 13384-1-3 und EN 12391-1 von autorisiertem Fachtechnikern angelegt werden, sowohl was seine Größe betrifft als auch das für seinen Bau verwendete Material.

Der Rauchabzug durch einen traditionellen Schornstein (**Abb. 5.5.1**) kann durchgeführt werden, solange der Wartungszustand des Schornsteins gewährleistet ist. Bei einem alten Schornstein ist es ratsam, ein entsprechend isoliertes Stahlrohr (Steinwolle, Vermiculit) einzubauen.

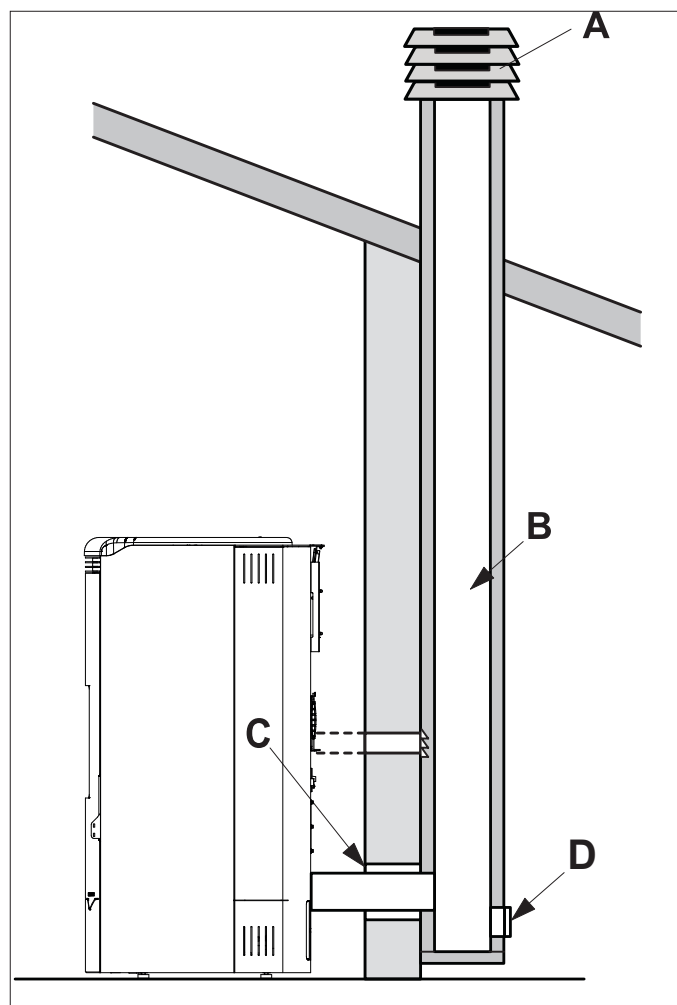


Abb. 5.5.1

- A) Windgeschützter Schornstein
- B) Maximaler Querschnitt 15 x 15 cm oder Durchmesser 15 cm und maximale Höhe 4 - 5 m
- C) Abdichten
- D) Inspektion

6 Installation

Die Installation muss von qualifiziertem Personal gemäß der Norm EN 10683 durchgeführt werden.

6.1 Nivellierung des Heizofens

Der Heizofen muss mithilfe einer Wasserwaage durch Einstellen der Einstellfüße nivelliert werden (**Abb. 6.1**).

A B = Wasserwaage

6.2 Anschluss an die Anlagen

6.2.1. Elektrischer Anschluss

Den Heizofen einfach mit dem mitgelieferten Stecker an das Stromnetz anschließen (**Abb. 6.2.1**).

Der elektrische Anschluss (Stecker) muss auch nach der Installation des Ofens leicht zugänglich sein.

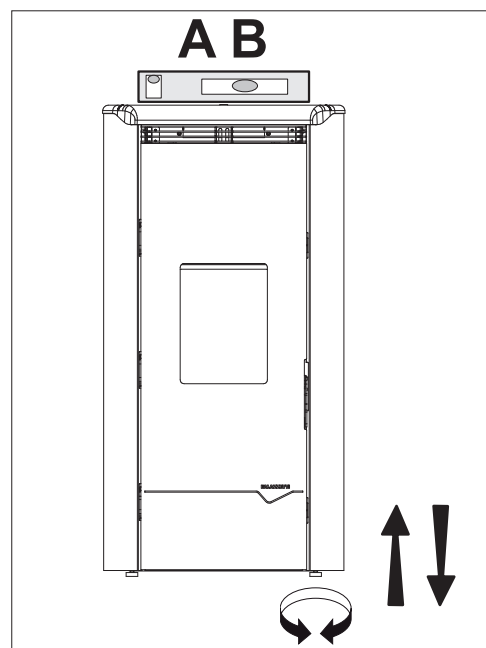


Abb. 6.1



Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom technischen Kundendienst oder von einem qualifizierten Techniker ausgetauscht werden, um jegliches Risiko zu vermeiden.

6.2.1.1 Erdung



Das System muss gemäß den geltenden Gesetzen mit einer Erdung und einem Differenzialschalter ausgestattet sein (**Abb. 6.7.1.1**).



Der Rauchableitkanal muss einen eigenen Erdungsanschluss haben.

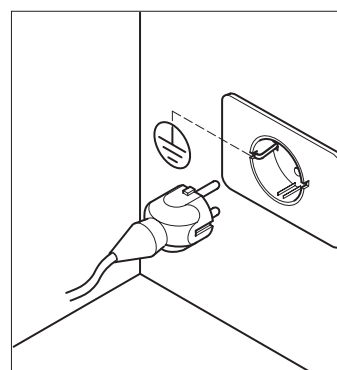


Abb. 6.2.1

6.2.2. Anschluss an ein externes Thermostat

An den Ofen kann ein externer Thermostat angeschlossen werden, der den Ofen entsprechend der eingestellten Temperatur ein- und ausschaltet.

Wenn die Temperatur erreicht ist, öffnet der Thermostat den Stromkreis und schaltet so den Heizofen aus.

Der externe Thermostat muss an die beiden Klemmen an der Rückseite des Ofens angeschlossen werden und ist werkseitig mit einer Sonde ausgestattet. Die Sonde trennen und die beiden Thermostatkontakte anschließen (**Abb. 6.2.2**).

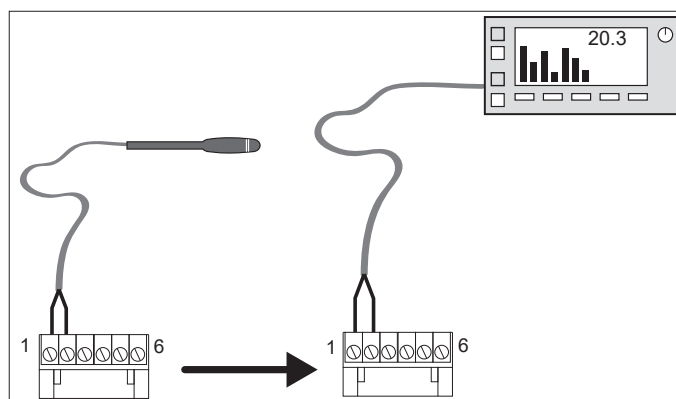


Abb. 6.2.2



Es ist wichtig, dass der Heizofen in **Konfiguration 1** gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Anfängliche Konfiguration“ eingestellt wird.



Nach der Installation des Thermostats muss der Heizofen manuell eingeschaltet werden, während sich der Thermostat im „Abruf“-Zustand befindet. Dieser Vorgang ist auch bei Stromausfall oder manuellem Ausschalten des Ofens erforderlich.



Um eine Überlappung der Betriebszeitbereiche zu vermeiden, ist es ratsam, den die Zeitschaltuhr des Ofens zu deaktivieren, indem sie auf AUS gestellt wird.

6.2.3. Betrieb mit Raumsonde

Unter bestimmten Umständen kann es nützlich sein, sicherzustellen, dass der Heizofen seinen Betrieb auf der Grundlage der von der Raumsonde am Ofen selbst abgelesenen Temperatur moduliert (**Abb. 6.2.3**).



Es ist wichtig, dass der Heizofen in **Konfiguration 2** gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Anfängliche Konfiguration“ eingestellt wird.

6.2.4. Anschluss an einen Speicher mit Rohrschlange

Es ist möglich den Ofen so einzustellen, dass er die Temperatur in einem mit einer Rohrschlange ausgestatteten Speicher aufrechterhält.

In diesem Fall genügt es, den Raumtemperaturfühler am Heizofen abzuklemmen und bis zum Fühlerschacht am Speicher zu verlängern (**Abb. 6.2.4**).



Es ist wichtig, dass der Heizofen in **Konfiguration 3** gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Anfängliche Konfiguration“ eingestellt wird.

6.2.5. Anschluss an einen Speicher ohne Rohrschlange

Es ist möglich den Ofen so einzustellen, dass er die Temperatur in einem ohne Rohrschlange ausgestatteten Speicher aufrechterhält.

In diesem Fall genügt es, den Temperaturfühler am Heizofen abzuklemmen und bis zum Fühlerschacht am Speicher zu verlängern (**Abb. 6.2.5**).



Es ist wichtig, dass der Heizofen in **Konfiguration 4** gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Anfängliche Konfiguration“ eingestellt wird.

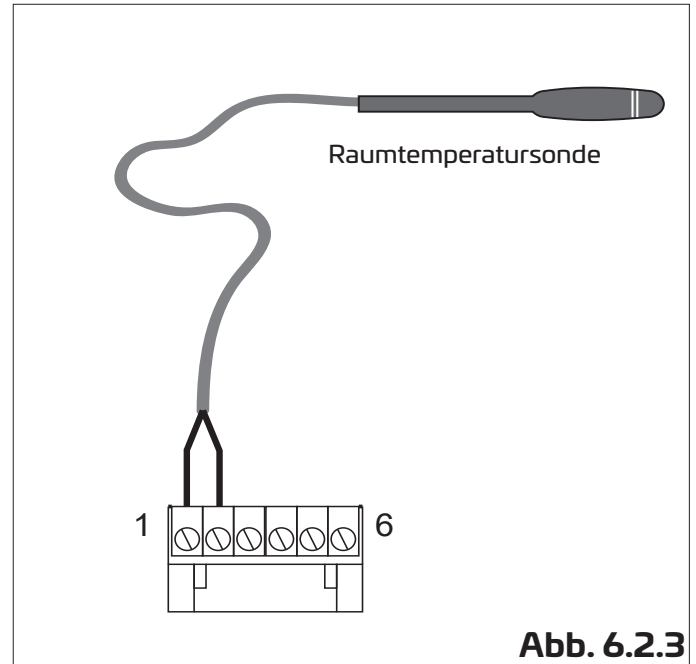


Abb. 6.2.3

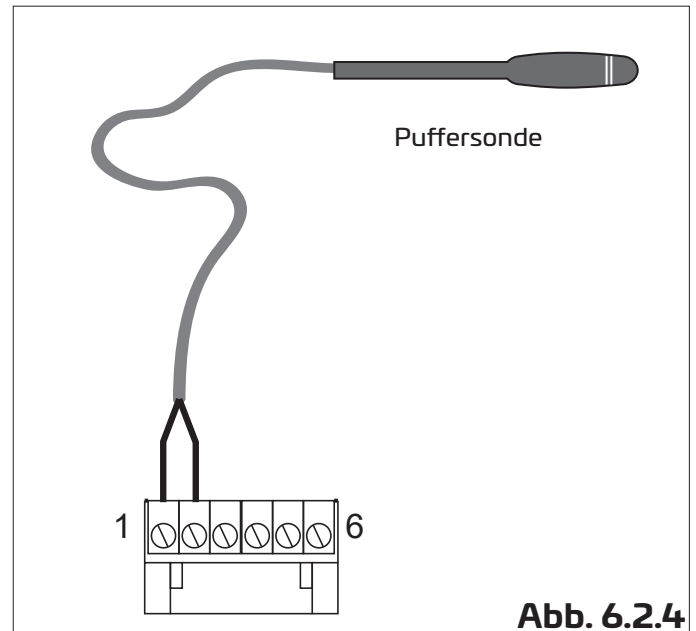


Abb. 6.2.4

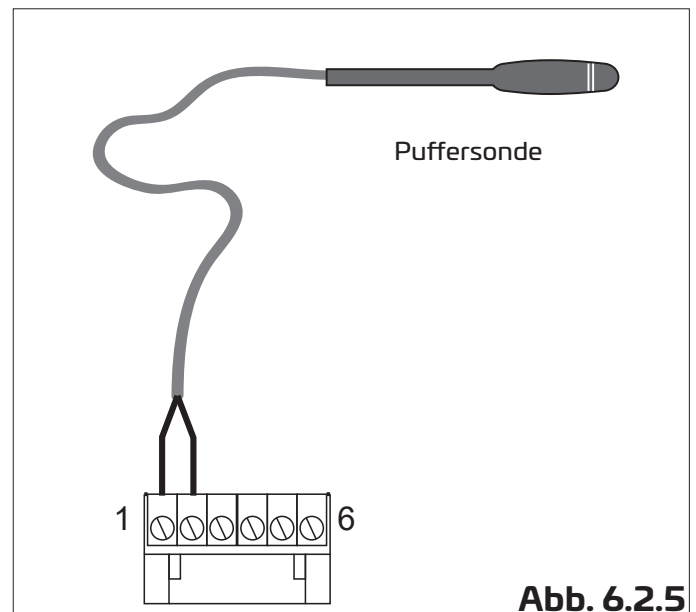


Abb. 6.2.5

6.3 Wasseranlage

Der Anschluss an die Wasseranlage und an das System selbst muss von qualifiziertem Personal gemäß den im Installationsland geltenden Gesetzen und Vorschriften durchgeführt werden.

Sicherstellen, dass alle Steuerungs- und Sicherheitsvorrichtungen, einschließlich der mitgelieferten, korrekt installiert wurden (Sicherheitsventile und thermische Abführung).



Die Anlage muss so ausgelegt sein, dass sie unter allen Betriebsbedingungen die Mindestleistung des Heizofens absorbiert.

Um auf einfache Weise in die Wasseranlage eingreifen zu können, muss man:

- Die Tür öffnen, die Befestigungsschrauben der Frontplatte (1) lösen und sie entfernen (**Abb. 6.3a**), um auf das Entlüftungsventil zuzugreifen.
- Die beiden vorderen Schrauben (2) abschrauben, die vier hinteren Befestigungsschrauben der rechten Seite (3) lösen und sie entfernen (**Abb. 6.3b - 6.3c**).

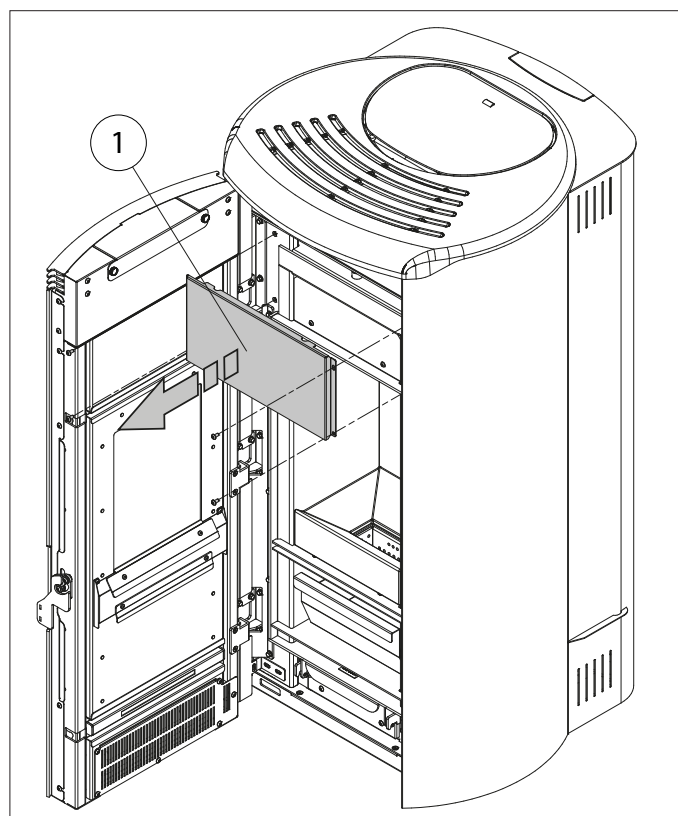


Abb. 6.3a

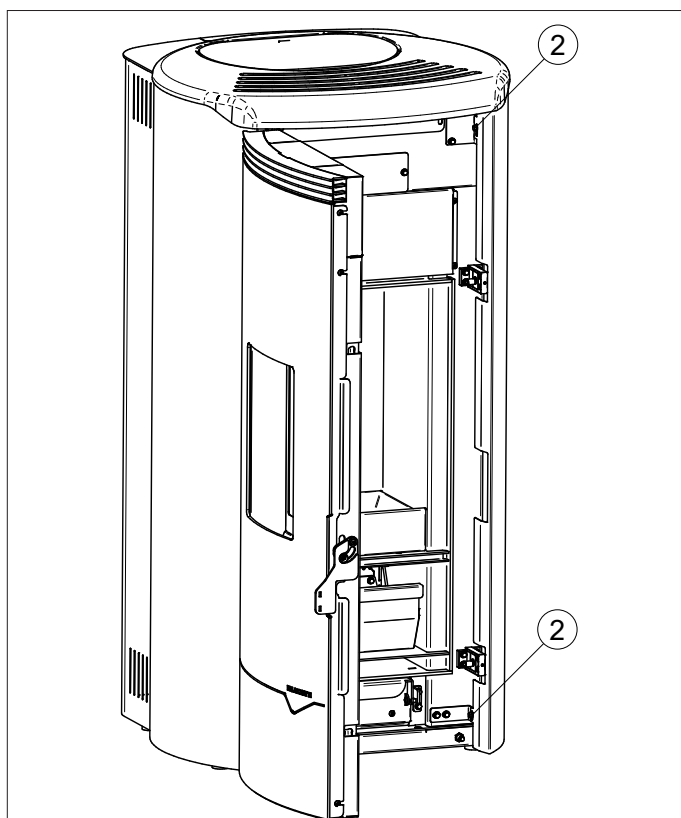


Abb. 6.3b

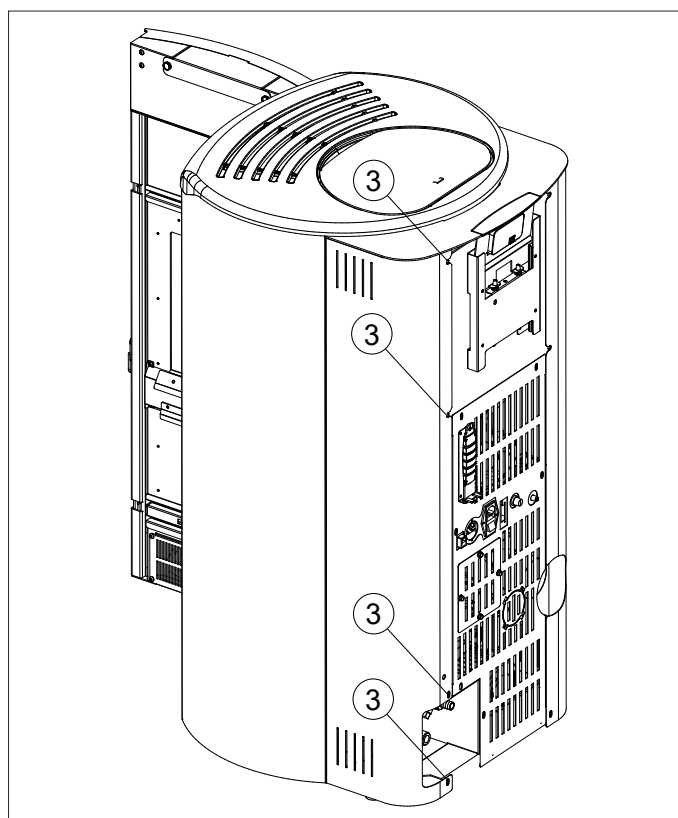


Abb. 6.3c

6.3.1. Beschreibung des Wasserkreislaufs (Abb. 6.3.1/2)

- A) Druckmesser
- B) Entlüftungsventil
- C) Kaltwasserrücklauf von der Anlage (G 3/4" M)
- D) Warmwasserrücklauf von der Anlage (G 3/4" M)
- E) Expansionsgefäß
- F) Umwälzer
- G) Kondensatschutzventil
- H) Anlagenablass (G 1/2" M)
- I) Absperrventile zum Ausbau Wassersatzes

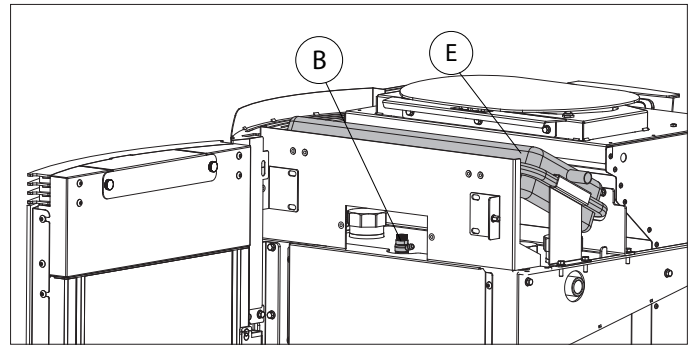


Abb. 6.3.1

6.3.2. Wasseranschlüsse (Abb. 6.3.1/2)

- Den Ofen über die Zu- und Rücklaufleitungen C-D an die Heizungsanlage anschließen.
- Ein Einweg-Abflussrohr mit geeignetem Durchmesser vorbereiten, an das der Auslass des Sicherheitsventils P angeschlossen wird.

Ggf. sicherstellen, dass die Vorfüllung des geschlossenen Ausdehnungsgefäßes E korrekt ist.

MAXIMALER BETRIEBSDRUCK: 2,5 bar



Die Anlage sollte vor der Inbetriebnahme gereinigt werden.

Um immer eine hohe Effizienz und Haltbarkeit des Produkts zu gewährleisten, empfehlen wir bei hartem Wasser (18-30 °F) einen Wasserenthärter zu verwenden. Im Bedarfsfall Wasser mit Algenschutz hinzufügen.

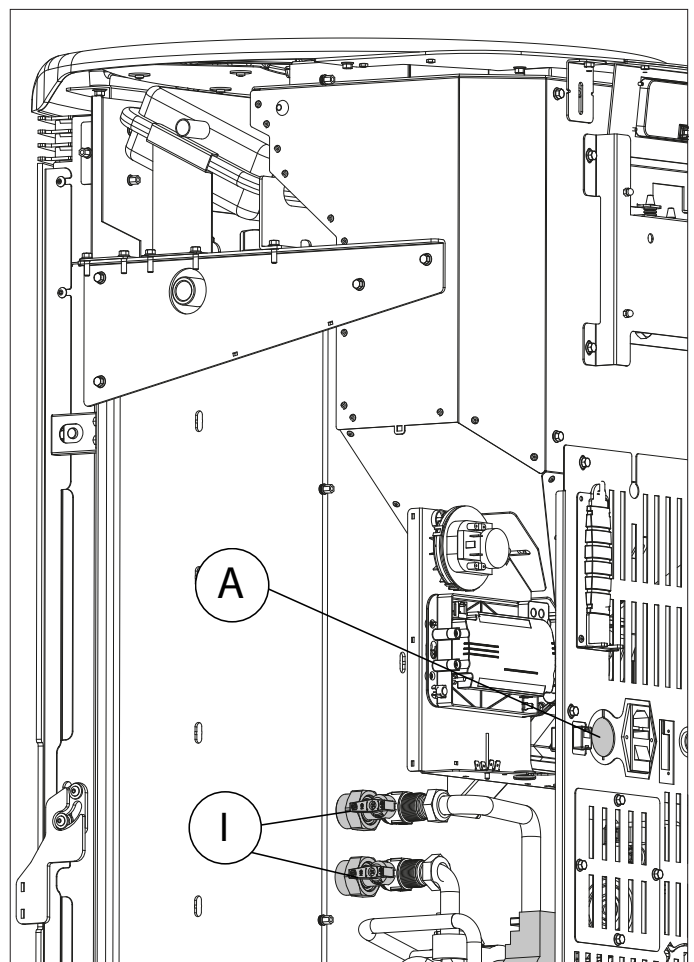


Abb. 6.3.2a

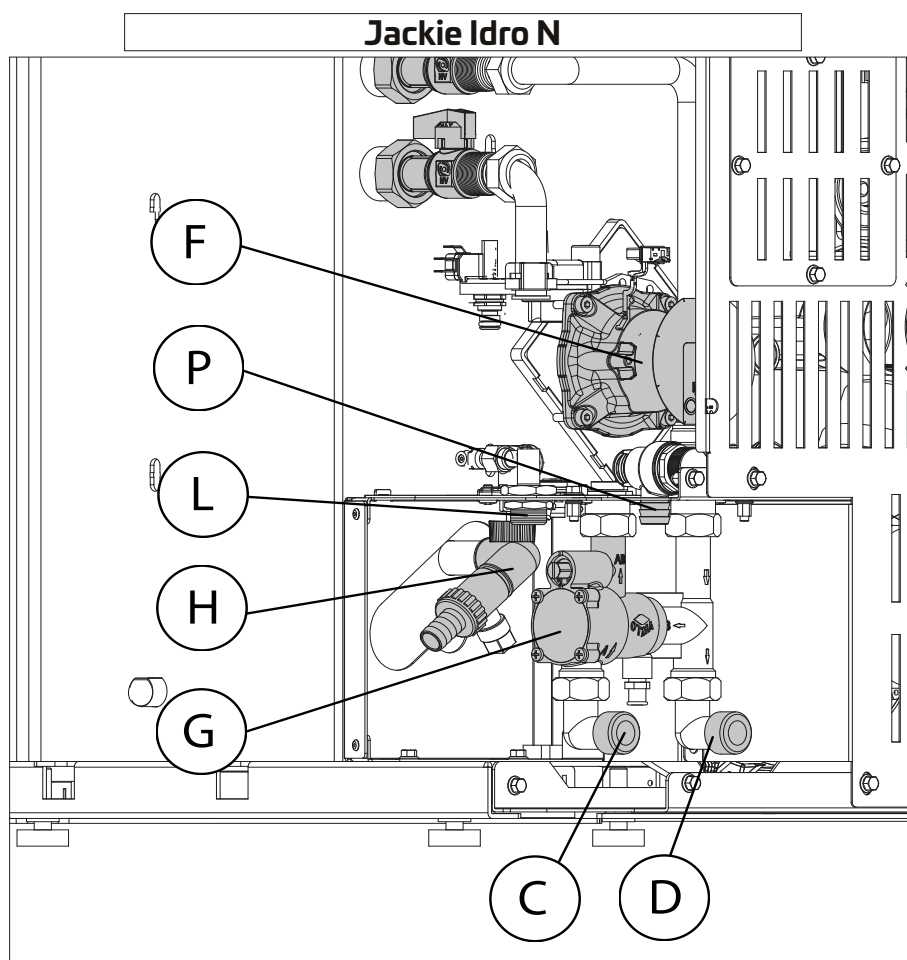


Abb. 6.3.2b

6.4 Füllen / Nachfüllen von Flüssigkeit in der Heizofenanlage (Abb. 6.4)

Vor den unten aufgeführten Tätigkeiten sicherstellen, dass sowohl die Zu - als auch die Rücklaufleitung angeschlossen wurde (siehe Abs. 6.3.2). Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

1) Ein vom Wassernetz kommende Wasserrohrleitung an den Zulaufhahn L anschließen, das Entlüftungsventil B öffnen (Abb. 6.3.1), den Füllhahn M öffnen und das Wasser einfließen lassen, bis der Heizofen vollständig gefüllt ist. Das Entlüftungsventil schließen und abwarten, bis der Mindestbetriebsdruck (1 bar) erreicht ist, der über das Manometer am Ofen überprüft werden kann.

2) Eine vom Wassernetz kommende Wasserrohrleitung an den Anlageabfluss J anschließen, das Entlüftungsventil öffnen, den Ablasshahn K öffnen und das Wasser fließen lassen, bis der Ofen vollständig wieder gefüllt ist. Das Entlüftungsventil schließen und abwarten, bis der Mindestbetriebsdruck (1 bar) erreicht ist, der über das Manometer am Ofen überprüft werden kann.

3) Wenn das vor Ort vorhandene Netz mit manueller oder automatischer Nachfüllung ausgestattet ist, kann der Ofen über die Zu- und Rücklaufleitungen gefüllt werden.

Das Entlüftungsventil B öffnen (Abb. 6.3.1), den Bypasshahn am Kondensatzschutzventil N öffnen und das Wasser aus dem Netz fließen lassen, bis der Ofen vollständig gefüllt ist. Das Entlüftungsventil schließen und abwarten, bis der Mindestbetriebsdruck (1 bar) erreicht ist, der über das Manometer am Ofen überprüft werden kann.

Den Bypasshahn am Kondensatzschutzventil schließen (Abb. 6.4a).

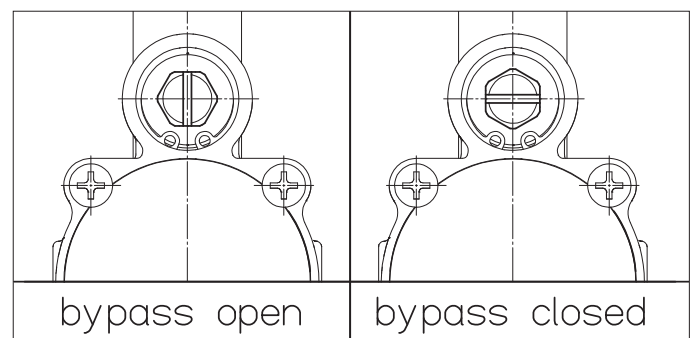


Abb. 6.4a

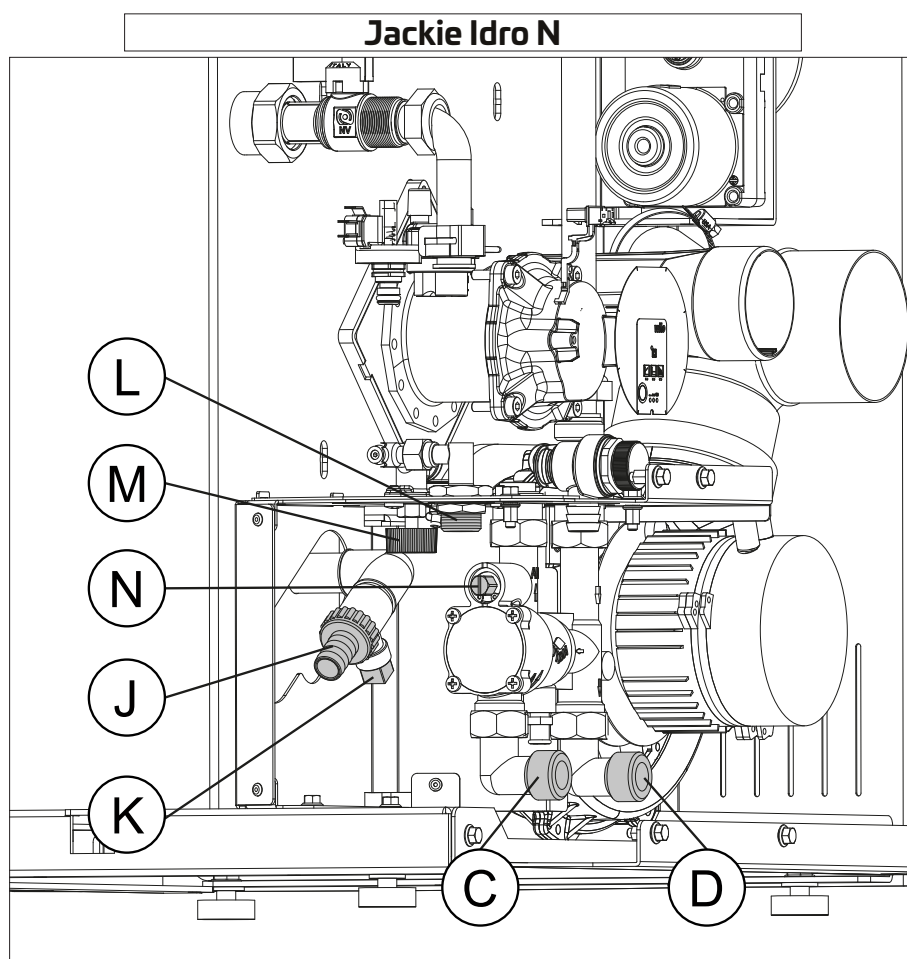


Abb. 6.4b

6.5 Anfängliche Konfiguration

Je nach Art der Installation muss der Heizofen auf die für seinen Betrieb am besten geeignete Konfiguration eingestellt werden.

Bevor fortgefahren wird, muss der Ofen mit Strom versorgt werden.

- a) Mithilfe der Pfeiltasten ◀ ▶ zum Einstellungs Menü ⚙ gehen und die Taste ⏪ drücken;
- b) Das Passwort „7“ mit der Taste + wählen und mit der Taste ⏪ bestätigen;
- c) Mit den Tasten + - scrollen und das Untermenü [30] auswählen; es blinkt „---0“;
- d) Die Taste ⏪ drücken und mit den Tasten + - den Wert „54“ eingeben;
- e) Die Taste ⏪ zur Bestätigung drücken;
- f) Die aktuell verwendete Konfiguration wird angezeigt;
- g) Wenn sie geändert werden soll, die Taste ⏪ drücken und den Wert der neuen Konfiguration mit den Tasten + - eingeben;
- h) Die Taste ⏪ zur Bestätigung drücken.



Nach dem Ändern der Konfiguration kann für einige Sekunden eine Kommunikationsfehlermeldung angezeigt werden: Ignorieren Sie diese, indem Sie den Ofen mit dem Schalter auf der Rückseite ausschalten, warten Sie einige Sekunden und schalten Sie ihn erneut ein.

6.5.1. Es können vier verschiedene Konfigurationen eingestellt werden:

Konfiguration 1

Diese Konfiguration einstellen, wenn der Heizofen von einem externen Thermostat (oder einem Zeitthermostat) gesteuert wird.

Diese Konfiguration kann auch zum manuellen oder programmierten Ein- und Ausschalten des Ofens ohne Verwendung eines externen Thermostats verwendet werden, wobei die beiden Klemmen gemäß Werkseinstellung überbrückt bleiben.



In dieser Konfiguration schaltet sich der Heizofen aus, wenn der externe Thermostat zufrieden ist, oder er moduliert die Leistung (um den Verbrauch auf ein Minimum zu beschränken), wenn die eingestellte Wassertemperatur erreicht ist.

Der Heizofen schaltet sich auch dann aus, wenn die Wassertemperatur trotz Modulation weiter ansteigt. In diesem Fall wird der Ofen nur dann wieder eingeschaltet, wenn die Temperaturdifferenz zwischen dem eingestellten Wert und dem tatsächlichen Wert größer als 20 °C ist.

In dieser Konfiguration ist es daher ratsam, die Wassertemperatur auf einen hohen Wert (z. B. 70 °C) einzustellen.

Konfiguration 2

Diese Konfiguration einstellen, um den Heizofen manuell oder auf programmierte Weise ein- und auszuschalten, wenn der Heizofen direkt an die Heizkörper angeschlossen ist.

Der Ofen moduliert die Leistung entsprechend der Umgebungstemperatur, die von der am Heizofen installierten Sonde gemessen wird.

Die Frostschutzfunktion kann auch in dieser Konfiguration aktiviert werden.



Es ist möglich, die „Öko-Modus“-Funktion so einzustellen, dass der Ofen je nach eingestellter Raumtemperatur aus- oder wieder eingeschaltet wird.

Konfiguration 3

Diese Konfiguration einstellen, wenn der Heizofen an einen Speicher mit Rohrschlangen angeschlossen werden soll.

Der Ofen wird durch die von der Speichersonde gelesene Temperatur gesteuert (ein und aus).

Die Frostschutzfunktion kann auch in dieser Konfiguration aktiviert werden.

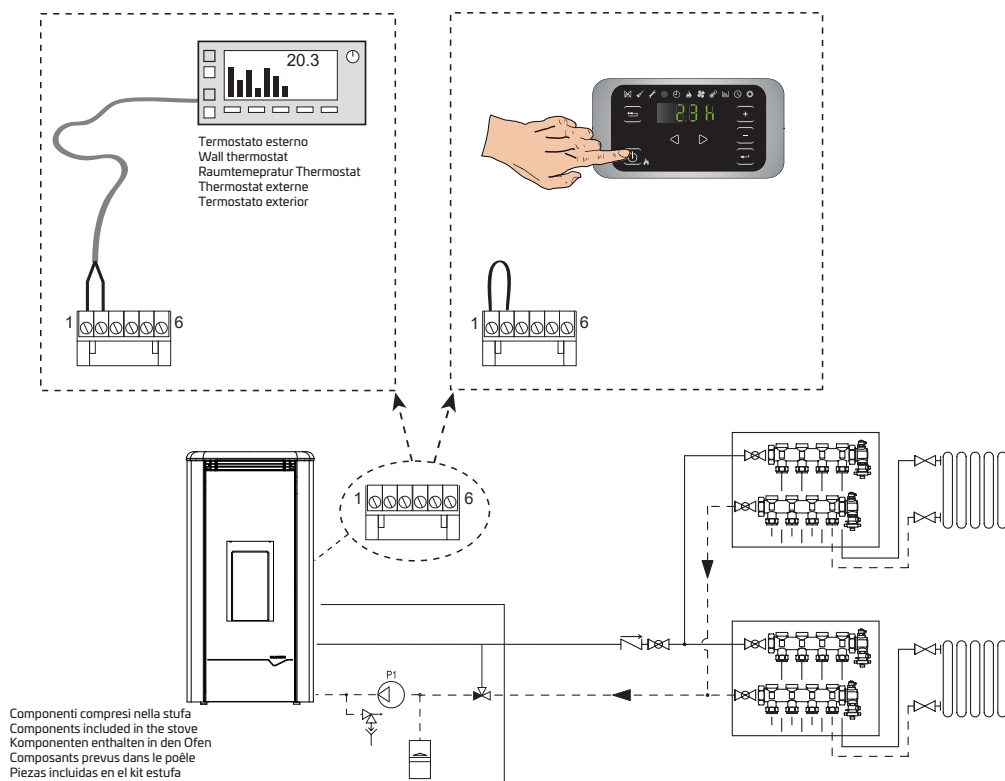
Konfiguration 4

Diese Konfiguration einstellen, wenn der Heizofen an einen Speicher ohne Rohrschlangen angeschlossen werden soll.

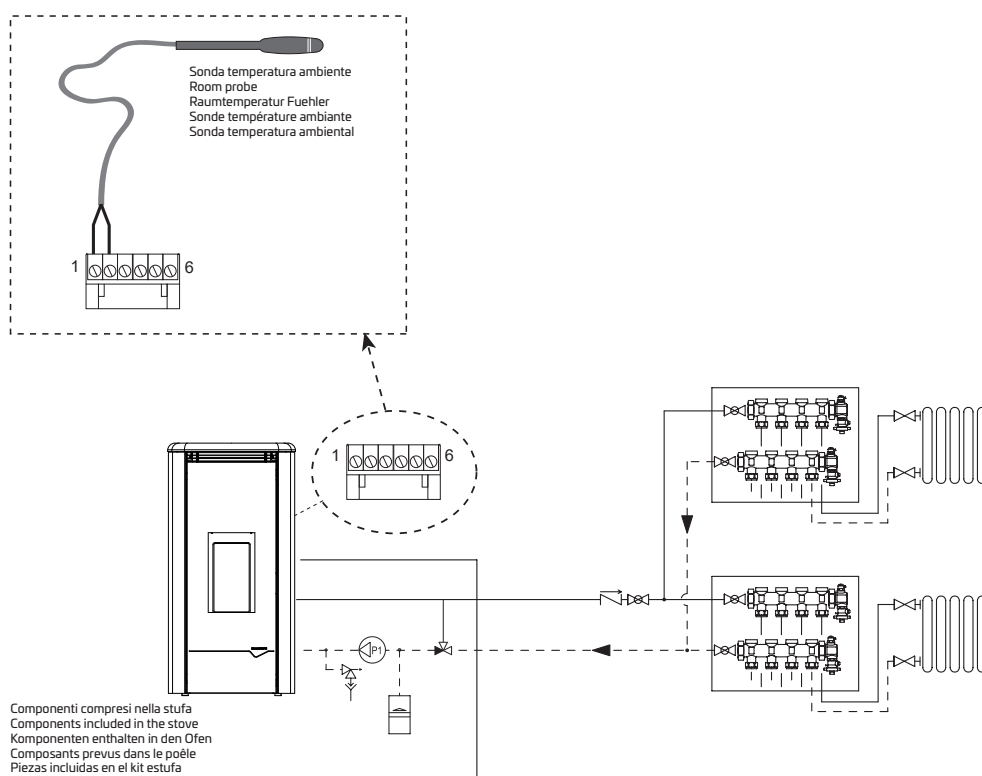
Der Ofen schaltet sich gemäß der von der Speichersonde gelesenen Temperatur ein und schaltet sich basierend auf der Rücklauftemperatur des Ofens aus.

Die Frostschutzfunktion kann auch in dieser Konfiguration aktiviert werden.

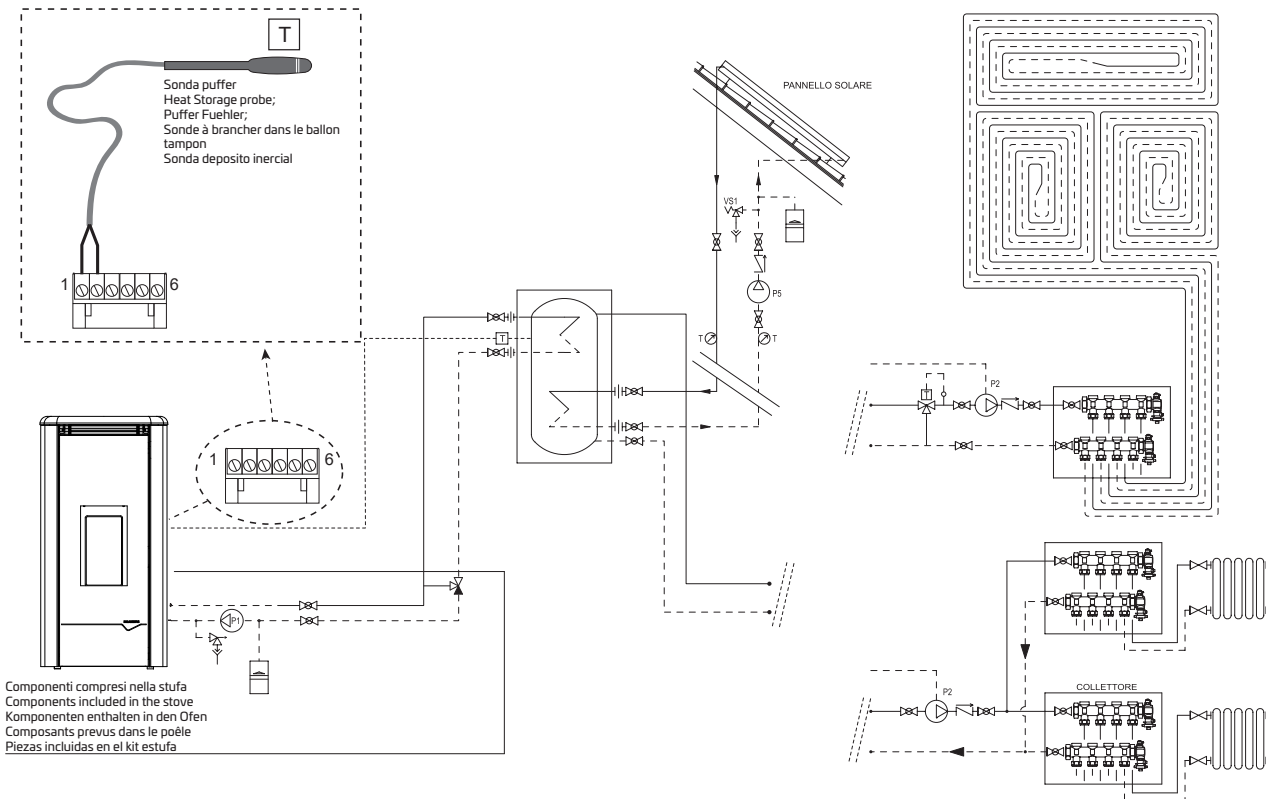
CONFIGURAZIONE 1 - CONFIGURATION 1 - KONFIGURATION 1 - CONFIGURATION 1 - CONFIGURACIÒN 1



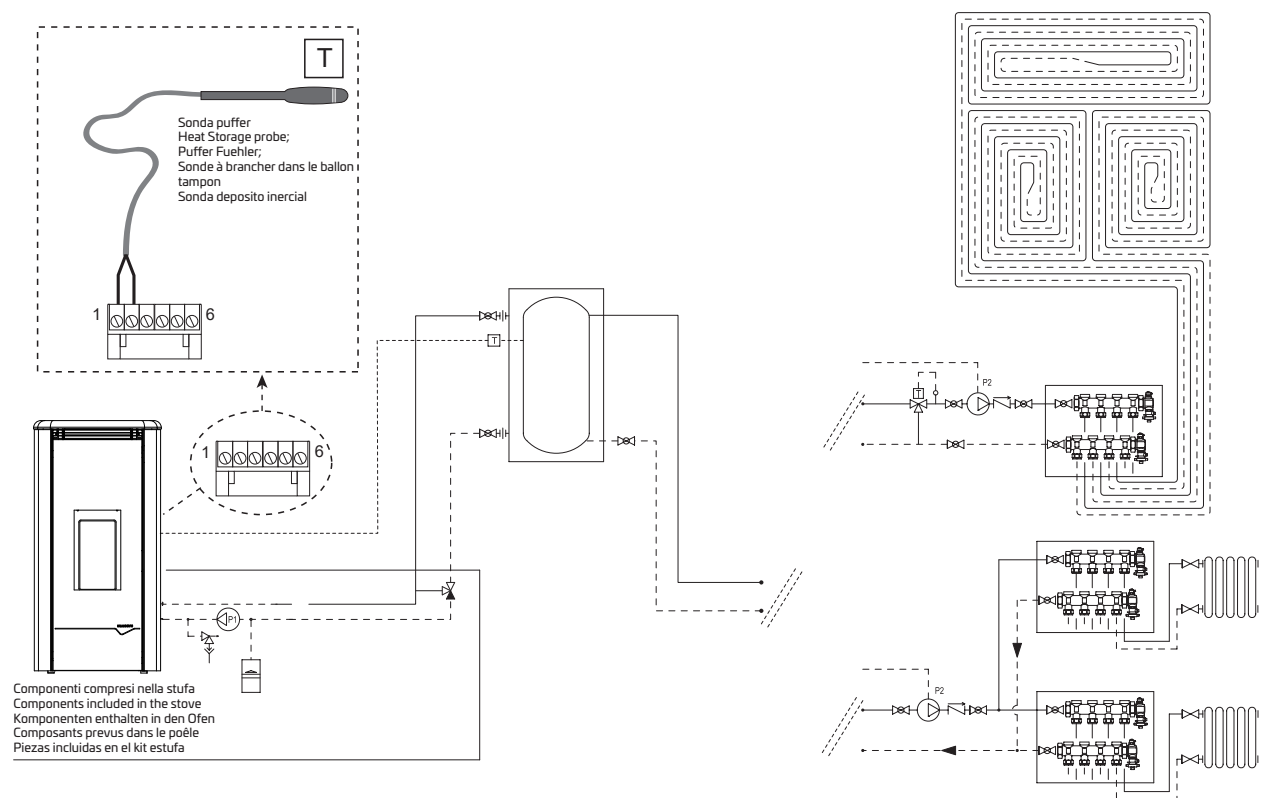
CONFIGURAZIONE 2 - CONFIGURATION 2 - KONFIGURATION 2 - CONFIGURATION 2 - CONFIGURACIÒN 2



CONFIGURAZIONE 3 - CONFIGURATION 3 - KONFIGURATION 3 - CONFIGURATION 3 - CONFIGURACIÒ 3



CONFIGURAZIONE 4 - CONFIGURATION 4 - KONFIGURATION 4 - CONFIGURATION 4 - CONFIGURACIÒ 4



DEUTSCH

7 Wartung

Die Wartungsarbeiten müssen von einem autorisierten technischen Kundendienst ausgeführt werden.

Vor jeglichem Wartungseingriff müssen folgende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden:

- Sicherstellen, dass alle Teile des Ofens kalt sind.
- Sicherstellen, dass die Asche vollständig gelöscht ist.
- Es muss die persönliche Schutzausrüstung getragen werden, wie von Richtlinie 89/391/EWG vorgesehen.
- Sicherstellen, dass der Hauptschalter ausgeschaltet ist.
- Sicherstellen, dass das Netzteil nicht versehentlich reaktiviert werden kann. Den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Immer für die Wartung geeignete Ausrüstung verwenden.
- Nach der Wartung oder nach Reparaturen, alle Schutzvorrichtungen wieder montieren und die Sicherheitseinrichtungen aktivieren, bevor der Ofen wieder in Betrieb genommen wird.

7.1 **Wartung des Rauchabzugsystems**

Mindestens einmal pro Jahr oder alle 40 Tonnen verbrannter Pellets.

Wenn horizontale Abschnitte vorhanden sind, müssen Asche- und Rußablagerungen überprüft und entfernt werden, bevor sie den Durchgang des Rauchs blockieren.

Wird die Reinigung nicht oder nur unzureichend durchgeführt, dann können Funktionsstörungen auftreten:

- Schlechte Verbrennung

7.2 **Schwärzung des Glases**

- Verstopfung der Kohlebeckens durch Ansammlung von Asche und Pellets
- Ablagerung von Asche und übermäßige Ablagerungen auf dem Wärmetauscher mit daraus resultierender schlechter Leistung.

7.3 **Wartung des Ofens**

Mindestens einmal im Jahr durchführen, oder jedes Mal, wenn das Heizgerät die Anfrage nach Wartung anzeigt.

Bei den Wartungsarbeiten muss der Techniker wie folgt vorgehen:

- Eine gründliche und vollständige Reinigung des Rauchzyklus durchführen
- Den Zustand und die Funktionstüchtigkeit aller Dichtungen kontrollieren
- Den Zustand und die Reinigung aller inneren Komponenten kontrollieren
- Die Dichtung und die Reinigung der Befestigung des Rauchabzugs kontrollieren
- Eventuelle Pelletrückstände im Tank entfernen
- Sicherstellen, dass sich keine Pellets oder Pelletrückstände im Einbauraum des Ofens vorhanden sind
- Die Funktionstüchtigkeit des Heizofens kontrollieren
- Eventuelle Meldungen und Alarmer zurücksetzen

7.4 Kontroll- und Wartungsplan

	BEI JEDER ZÜNDUNG	BEI JEDER WOCHE	ALLE 2 WOCHEN	1 MESE	1 JAHR ^(a)
Kohlebecken	X				
Aschenlade/-Fach		X			
Glas		X			
Kessel				X	
Halterung der Widerstände		X			
Rauchsammler (Abb. 7.4)			X		
Dichtung der Tür und des Kohlebeckens*					X
Rauchabzugskanal					X

- (*) Aufgabe des autorisierten technischen Kundendienstes
- (a) Mindestens einmal pro Jahr oder alle 40 Tonnen verbrannter Pellets.

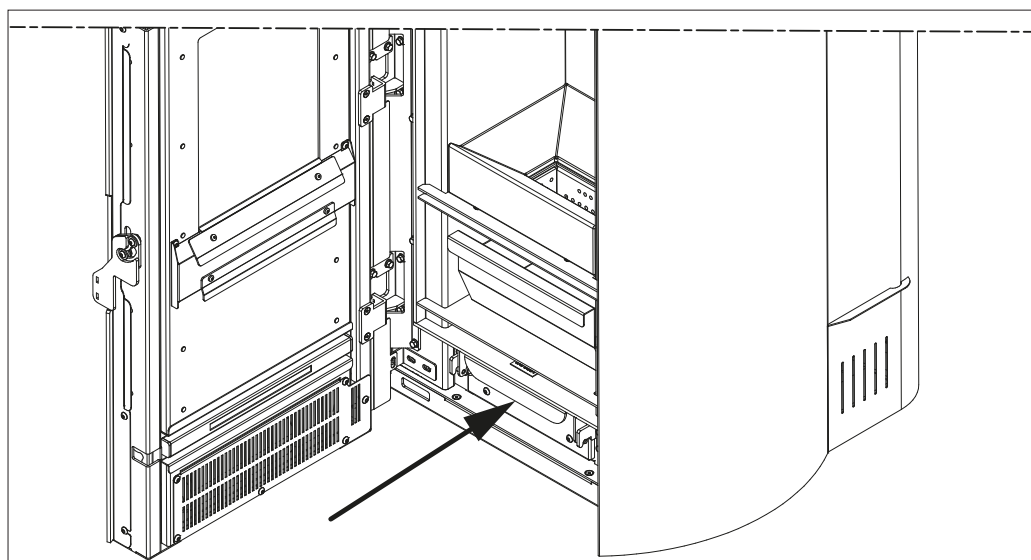


Abb. 7.4

8 Verschrottung und Entsorgung

Die Verschrottung und Entsorgung des Heizofens sind ausschließlich zu Lasten des Eigentümers und liegen in dessen alleiniger Verantwortung; dieser muss in Übereinstimmung mit den in seinem Land geltenden Gesetzen in Bezug auf Sicherheit, Respekt und Schutz der Umwelt vorgehen.

Die Demontage und die Entsorgung können auch Dritten anvertraut werden, unter der Voraussetzung, dass immer Firmen beauftragt werden, die für die Wiederverwertung und die Beseitigung der betreffenden Materialien autorisiert sind.



Halten Sie sich immer und jedenfalls an die geltenden Vorschriften des Landes, in dem gearbeitet wird, bezüglich der Entsorgung der Materialien und eventuell des Entsorgungsberichts.



Alle Vorgänge der Demontage für die Verschrottung müssen mit stillstehendem Ofen mit abgetrennter Stromversorgung erfolgen.

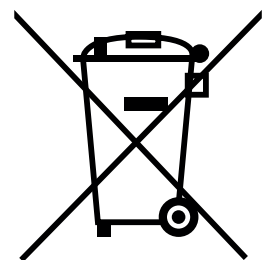
- den gesamten elektrischen Apparat entfernen;
- die Akkumulatoren in den Platinen trennen;
- Verschrotten Sie die Struktur des Ofens mit Hilfe von autorisierten Unternehmen.



Die Platzierung des abgebauten Ofens in zugänglichen Bereichen stellt eine ernsthafte Gefahr für Mensch und Tier dar.

Für eventuelle Schäden an Personen und Tieren haftet immer der Eigentümer.

Zum Zeitpunkt der Verschrottung müssen die CE-Kennzeichnung, dieses Handbuch und die anderen Unterlagen bezüglich dieses Ofens zerstört werden.



PALAZZETTI

IL CALORE CHE PIACE ALLA NATURA

Palazzetti Lelio s.p.a.
Via Roveredo, 103
cap 33080 - Porcia (PN) - ITALY
Internet: www.palazzetti.it

Die Firma Palazzetti übernimmt für eventuelle Fehler in diesem Heft keine Verantwortung und behält sich das Recht vor, die Eigenschaften ihrer Produkte ohne Vorbescheid zu ändern.